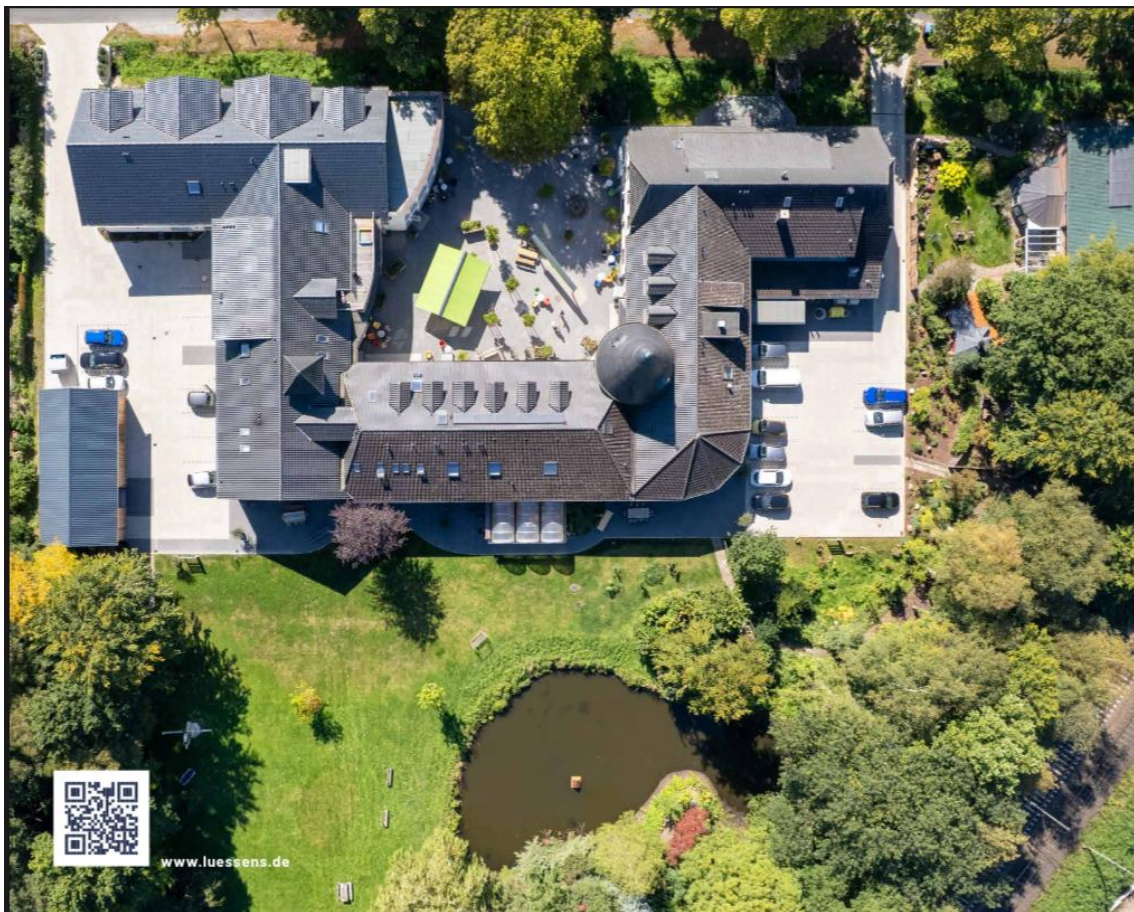


Am Mühlengraben

Hauszeitung von



Oktober 2026

Ausgabe 272

Immer wieder anders!

Woche der Demenz und noch viel mehr

Es gibt eine Menge Gedenktage: Tag der Pflege, Muttertag, Internationaler Frauen- oder Kindertag usw. Für die Demenz hat man eine ganze Woche vorgesehen und das ist gut so. Der Welt-Alzheimerstag ist alljährlich am 21.09. und um diesen Tag herum gab es die Woche der Demenz. Im Landkreis Verden hatte man sich dazu viele



Gedanken gemacht. Es gab Vortragsreihen, Gesprächsrunden, der Film „Still Alice“ lief zweimal im „Kasch“ in Achim und natürlich haben auch wir das Thema sehr ernst genommen und allen Bewohnerinnen und Bewohnern einen besonderen Tag beschert.

Besonders war schon die Tatsache, dass alle 32 Bewohner aus dem Regenbogen im Wohnbereich „Sommer“ zusammengekommen sind. Unsere Mitarbeiter hatten sich ganz viel ausgedacht und haben einen Parcours erstellt, der die Sinne anregen sollte, um dabei dann auch ganz nebenbei zwei Kunstwerke zu erstellen, die künftig im „Herbst“ und im „Winter“ zu

bewundern sind.



Sinne anregen bedeutet: fühlen, hören, riechen, sehen und schmecken.

Beim Fühlen hatte man Kartons mit spitzen, runden, warmen, kalten, harten und weichen Gegenständen bepackt.

Zu hören gab es unterschiedliche Musik.

Gerochen werden konnten verschieden Düfte, Gewürze, Kräuter, Früchte und vieles mehr.

In bunte Farben wurden Kartoffeln gefärbt, die dann auf Leinwand aufgetragen wurden, woraus die Kunstwerke entstanden sind und

Zu schmecken gab es Zitrusfrüchte (richtig schwierig: Grapefruit, Orangen und Zitronen), Süßes und Herbes.

Das war die Woche der Demenz.

Heute steht Wellness hoch im Kurs: mit Duftzerstäubern gibt es im Frühling gerade richtig schöne Düfte, mit besonderem Licht wirkt der Raum wie eine Oase zum Wohlfühlen. Kleine Hand- und Nackenmassagen verwöhnen zusätzlich.



Im 4jahreszeiten wurde diese schöne, warme Septemberwoche genutzt, um spontan zusammen einen Apfelcrumble zu backen. Dieser wurde dann draußen bei dem herrlichen Wetter zusammen mit Vanilleeis und Eierlikör verspeist, dazu gab es Aperol Sprizz. Bei bester Stimmung wurde auch dieser Nachmittag sehr genossen.

Danke, Danke, Danke, liebe Mitarbeiter, liebe Mitarbeiterinnen, dass Ihr so unendlich viel auf die Beine stellt, um es allen im Haus so richtig schön zu machen. Mir geht dabei immer so richtig das Herz auf.

Erntedank

Der Hof ist seit ein paar Wochen bereits herbstlich geschmückt. Jetzt soll Erntedank auch gefeiert werden. Vorbereitet wird dafür schon eine ganze Menge. Seit Tagen läuft ein Thermomix nahezu ununterbrochen, um Äpfel, die wir geschenkt bekommen haben, zu entsaften. Es riecht köstlich im Regenbogen. Viele Flaschen konnten bereits gefüllt werden und auch Apfelgelee wurde zubereitet. Am 31. Oktober ist ein Erntedankfest unter freiem Himmel geplant. Auf dem Hof sollen Windlichter aufgestellt werden, der Apfelsaft soll dann zu heißem Apfelpunsch werden, den man schön dick eingemummelt draußen genießen will.



Yasmin, unserer Pflegefachfrau, hat ein ganz besonderes Hobby: sie kocht ein, macht Saft und werkelt Tag für Tag mit allem, was der Garten im Sommer und Herbst hergibt. Aus Quitten, Schlehen, Brombeeren, Holunder und Äpfeln hat sie schon unzählige Gläser mit Marmeladen und Säften gefüllt. Sie verkauft diese Sachen für nur 1,50€ Die meisten Käufer geben ihr jedoch viel mehr dafür, denn sie macht sich die Arbeit, um damit einen guten Zweck zu erfüllen: sie bringt das Geld nach Namibia, um damit dort eine Suppenküche zu bereichern. Von dem Geld wird dort eingekauft, damit die Menschen in Namibia einmal am Tag eine warme Mahlzeit bekommen können. Großartig finde ich diese Idee. Auch wir unterstützen sie bei diesem Vorhaben. Solltet Ihr noch Interesse haben, Marmeladen käuflich bei Yasmin zu erwerben, ist das durchaus noch möglich, Vorrat ist noch da. Man findet Yasmin fast täglich im Regenbogen.

Du, Sie, Du, Sie, Du, Sie...

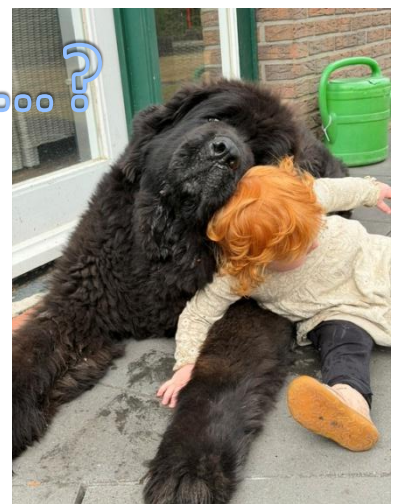
Ich ziehe es jetzt durch und bleibe dem DU in den Hauszeitungen treu!

Immer bin ich am Eiern, mal Du, mal Sie, muss ständig überlegen, was korrekt ist, wen ich ansprechen will und wer sich angesprochen fühlen soll. So ist das Schreiben einfacher und ich glaube sogar, dass es sich besser liest. In der heutigen Zeit glaube ich auch nicht, dass mir darüber jemand böse ist, sonst schreibt mir gerne oder spricht mich an. Ich bleibe trotzdem beim DU ☺

Alles Oskar, oder was...?

Moin zusammen,

was meine Leute sich grade so denken, weiß ich auch nicht. Die sind noch nicht richtig zu Hause, dann hört man den Reißverschluß vom Koffer schon wieder zugehn. Erst war'n



die in Italien – ganz weit unten im Absatz und nun war’n die auf Föhr.

Ich kann Euch ja mal ein büsschen davon erzählen, was ich so mitbekommen habe:

Mit dem Flieger sind die nach Brindisi geflogen, wurden dann in ein Hotel gebracht, das ganz weit draußen lag. Dann haben die sich ein Auto gemietet, einen Panda und sind damit überall hingedüst und haben sich die schönen alten Städte Gallipoli, Maria di Leuca - ganz im Süden, Polignano a Mare, Monopoli, Alberobello und Lecce angesehen. Die sind die ganze Küste hochgefahr’n und haben schöne Steilküsten gesehen und ganz tolles Meer, das türkis aussah und gebadet haben die auch da drin. Obwohl die da in fünf Tagen über 900 km mit dem Panda gefahr’n sind, haben se sich gut erholt.

Dann war’n die einen Tag zu Hause und sind mit unsern Bus und noch sechs andern Leuten nach Föhr gefahr’n. Da haben die in Nieblum im Friesenhof gewohnt und zusammen mit den andern gaaaanz viel Spaß gehabt. Das Wetter war so toll, dass die viel am Strand gesessen haben, mit dem Rad gefahren sind, viel Wein getrunken haben und sich beim Lachen oft die Tränen abwischen mussten. Keine Ahnung warum?, aber das hamse erzählt. Mein Frauchen war auch inner Nordsee baden, bis anne Waden, hat dann geschwommen, aber nur mit den Armen, die Knie sind auf Grund gestoßen. Kann ich auch nicht begreifen, aber sie sacht, dass da nich mehr Wasser war – merkwürdig!

Jetzt sind se wieder zu Hause, Man freu ich mich darüber, aber im Oktober sind se nochmal wech mit Jonte und Tilda auch Gran Canaria – soll se doch, ich hab ja Danny, der kümmert sich um mich, umme Hühner und auch umme Fische! Kommt gut durch den Oktober und passt schön auf Euch auf
Euer Oscar

Ergebnisse der Wahl

In eigener Sache: im August hatte ich über das Hobby von Reini und mir berichtet – die Kommunalpolitik in Oyten. Ich hatte auf uns aufmerksam gemacht und eventuell um Eure Stimmen gebeten.

Ein bisschen möchte ich Euch noch von dem Wochenende mit dem Wahltag berichten. Das war schon ein wenig verrückt.

In der Nacht von Samstag auf Sonntag hatten wir unseren Kindern zugesagt, dass Milla (4) und Frida (1,5) bei uns schlafen können. Der Bürgermeisterin hatten wir zugesagt, dass wir bei ihrer „Brötchenaktion“ am Sonntagmorgen ab 04.00 Uhr helfen. Beides geht nicht, die Kleinen sind ja bei uns.

Joana hat Hilfe angeboten und ist nach einer Party Samstagnacht zu uns zum Schlafen gekommen. Jonte und Tilda hatten sich auch bereit erklärt bei den Brötchen zu helfen. Nach langer Überlegung, wer wo schläft, hatten wir ein Konzept.

Um 03.15 klingelte der Wecker, wir haben die Kids geweckt. Reini ist mit dem Bus zu SAM gefahren um die ersten 1.000 Brötchen abzuholen. Wir und noch viele andere haben uns um 04.00 Uhr im Wohnzimmer des 4jahreszeiten getroffen, die Tische lang aufgestellt und dort die ersten 350 Tüten aufgestellt. Wir haben insgesamt 1.000 Tüten mit je zwei Brötchen befüllt, diese dann in Körbe gestellt und auf die Autos verteilt. Nachdem wir uns selbst mit einem Frühstück gestärkt hatten sind wir durch Oyten gefahren und haben ohne groß zu überlegen, Tüten an Haustüren gehängt. Es war noch stockfinster, einige Eingänge sehr versteckt und aus vielen Häusern bellten uns Hunde entgegen. Gegen 08.00 Uhr waren wir alle fertig. Zwei waren in der Dunkelheit gestürzt, eine Frau musste sogar zum Röntgen ins Krankenhaus. Schlimmeres ist jedoch Gott sei dank nicht passiert.

Am Tag haben wir selbst gewählt und sind dann um 17.30 Uhr zu Davide nach Oyten gefahren. Hier hatten wir für die Mitglieder unserer CDU Essen bestellt, hier haben wir anschließend mit vielen Wählerinnen und Wählern auf die Ergebnisse gewartet. Vier verschiedene Zettel mussten ausgezählt werden. Die ersten Ergebnisse ließen sehr lange auf sich warten. Erst gegen 20.30 Uhr stand fest, dass unserer Bürgermeisterin Sandra Röse mit über 56% Stimmanteil die Bürgermeisterwahl für sich entschieden hatte. Großer Jubel brach aus. Das auch der Landrat Peter Bohlmann für die nächsten Jahre im Amt bleiben würde, stand bereits kurz zuvor fest.

Als nächstes kamen sehr langsam die Ergebnisse der Kreistagswahl über den Votemanager an. Reinhard hat es erneut geschafft, auch für die kommenden fünf Jahre dem Kreistag anzugehören.

Und erst dann, es ging bereits auf Mitternacht zu, zeichneten sich erste Ergebnisse für unsere Gemeinderatswahl ab. Vor fünf Jahren habe ich 273 Stimmen bekommen. Ziemlich schnell sah es so aus, dass ich diese Zahl übertreffen kann. Ohne einen Tropfen Alkohol getrunken zu haben, habe ich mich den gesamten Abend wie im Rausch gefühlt: 500, 560, 600..., ich glaubte meinen Augen nicht zu trauen, doch es dauerte und dauerte. Von 23 Wahllokalen waren in Oyten bis 01.00 Uhr nur 19 ausgezählt und veröffentlicht.

Wir sind alle nach Hause gefahren, ohne ein Endergebnis zu haben. Es war ein langer Tag, ein sehr langer Tag. Am nächsten Morgen standen die vorläufigen Ergebnisse fest: 778 Kreuze hatte man hinter meinen Namen gemacht 😊. Ich war total überwältigt und konnte es kaum glauben. Auch Reini konnte sein Ergebnis verbessern. Wir wissen, dass viele Wähler uns beide aufteilen, um jedem eine Stimme zu geben – zusammen haben wir 1059 Stimmer erhalten.

Wenn auch DU uns gewählt hast: ein **ganz dickes Dankeschön** für die Stimmen, für das Vertrauen, das damit verbunden ist. Wir haben uns sehr darüber gefreut und schaun jetzt mal, wie wir unser Engagement für Oyten oder noch besser für Sagehorn einsetzen können.

Für uns hat sich der ganze Aufwand gelohnt.



Impressum

Redaktion: Margret Lueßen,
Texte: Margret Lueßen, Sagehorner Dorfstr. 83-85, 28876 Oyten
www.luessens.de, Info@luessens.de, Tel.: 04207-1378



Weihnachtsmarkt wird noch ziemlich klein geschrieben, wir haben ja noch September, aber..

...entgegen der Ankündigung, die ich noch Anfang September gemacht hatte, haben wir den Termin, der über 15 Jahre Gültigkeit hatte, verändert:

NEU, NEU, NEU: der Weihnachtsmarkt findet **am Freitag vor dem 1.**

Advent statt. Das ist in diesem Jahr der **27. November**. Beginnen wollen wir **nachmittags um 15.00 Uhr** und hoffen darauf, dass wir den Markt dann in den Abend hinein offen lassen können.

Zugesagt haben bereits jetzt wieder die kleinen Bläserinnen und Bläser vom Orchester des Cato in Achim, das „Cato Symphonic Wind“. Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse des Achimer Gymnasiums werden uns ihr Können vortragen. Für den Abend überlegen wir noch, was wir anbieten werden.

Zugesagt hat auch schon das „Waller Sportcafe“, das uns herzhaftes Essen zubereiten wird.

Diese Terminänderung haben wir vorgenommen, weil so viele Gäste an den Adventssonntagen bereits feste Termin und viel vor haben. Jetzt versuchen wir es am Freitag vor dem ersten Advent, um Euch und auch uns damit so richtig auf den Advent einzustimmen. Wenn wir es zeitlich schaffen, wird Danny sogar noch zwei weitere Buden für diesen Zweck bauen, dann haben wir sechs Weihnachtsbuden und können unseren kleinen Markt damit noch ein bisschen schöner gestalten.

Notiert Euch also bitte schon heute diesen Termin, denn uns ist es ja immer ganz wichtig, dass bei solchen Events niemand alleine ist.



...allen, die im Oktober geboren sind.

Wir wünschen einen ganz besonderen Tag und ein schönes neues Lebensjahr, Zufriedenheit, viel Sonnenschein und vor allem Gesundheit.

02.	Oktober	Christel Krugmann	88
04.	Oktober	Carla Minschke	91
09.	Oktober	Elke Sommer	72
13.	Oktober	Roswitha Berger	83
13.	Oktober	Gretel Kohlmorgen	96
17.	Oktober	Renate Giese	88
24.	Oktober	Herta Warneke	86
27.	Oktober	Brunhilde Luther	88
29.	Oktober	Dr. Hermann Hinck	91
31.	Oktober	Helga Lieske	83

... und bei den MitarbeiterInnen und Mitarbeitern:

03.	Oktober	Kerstin Thye-Flömer	Hauswirtschaft
13.	Oktober	Lena Eismann	Pflege
17.	Oktober	Ella Grasse	Pflege
22.	Oktober	Yasmin Schrader	Pflege
24.	Oktober	Sarah Kayser	Pflege
27.	Oktober	Alexandra Juckel	Pflege

